

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 56.

Freitag den 7. März.

1856.

Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am Sonntag **Judica** (den 9. März)
predigen:

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Superint. Dr. Franke. Um 2 Uhr Herr Sup. Dryander.

Vorlesung des zweiten Theils der Leidensgeschichte Jesu.
Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberpred. Prof. Dr. Moll. Um 2 Uhr Vorlesung des zweiten Theiles der Leidensgeschichte Jesu Herr Oberdiac. Pastor Weiße.

Freitag den 7. März um 9 Uhr allgem. Beichte und Communion Herr Diac. Sichel.

Sonnabend den 8. März um 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Oberdiac. Past. Weiße.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf. Um 2 Uhr Confirmationsfeier Hr. Oberpred. Bracker.

Mittwoch den 12. März um 9 Uhr allgemeine Beichte und Abendmahl Herr Oberpred. Bracker.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Superint. Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dompred. Focke.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Vorlesung des zweiten Theils der Leidensgeschichte Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 8. März um 6 Uhr Vesper Hr. Past. Hoffmann.

Sonntag den 9. März um 9 Uhr Derselbe. Abendgottesdienst um 6 Uhr Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Past. Dr. Scheele. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe.

Lutherische Gemeinde: Sonntag den 9. März um 10 Uhr Hr. Cand. Peschko aus Leipzig.

Schulangelegenheiten.

Nach dem Beschlusse der städtischen Behörden soll denjenigen Einwohnern von Halle, welche Kinder in die Stadtschulen schicken, theilweiser Schulgelberlaß zu Theil werden, denen neben Würdigkeit Bedürftigkeit zur Seite steht, und deren Kinder sich durch Anlagen, Fleiß, Führung und Schulbesuch auszeichnen. Mit Bezug hierauf fordern wir diejenigen Eltern, welche unter den angeführten Bedingungen auf Schulgelberlaß Anspruch machen, auf ihre desfalligen an uns zu richtenden schriftlichen Gesuche bei dem Schuldirector Scharlach bis zum 31. d. M. abzugeben. Dasselbe haben diejenigen zu thun, welchen bisher schon dergleichen Vergünstigungen zu Theil geworden. Später eingehende Gesuche müssen unberücksichtigt bleiben.

Halle, den 2. März 1856.

Die Schulcommission.

Armen = Sache.

1 Thlr. „für eine arme gottesfürchtige Wöchnerin“, in einem Klingelbeutel der Kirche zu Unser Lieben Frauen vorgefunden, ist dieser Bestimmung gemäß an eine solche verabreicht worden. Matth. 5, 7.

Halle, am 5. März 1856.

Der Superint. Dr. Franke.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Eine kleine Art ist als wahrscheinlich gestohlen in Beschlag genommen. Der Eigentümer wird ersucht, sich im Bureau der Herren Polizei-Commissarien zu melden. Halle, den 29. Februar 1856.

Der königliche Polizei- Director
v. Bosse.



Bekanntmachung.

Den Besitzern von Gärten, Obstanlagen und sonstigen Baumannpflanzungen bringe ich hierdurch die Verordnung der königlichen Regierung vom 28. März 1852, betreffend die Reinigung der Bäume von Raupen und Raupen-Nestern, mit dem Bemerkten in Erinnerung, daß Diejenigen, welche bis Ende dieses Monats das Abraupen der ihnen zugehörigen Anpflanzungen nicht bewirken, ihre Bestrafung nach Maßgabe der gedächten Verordnung und des §. 347 des Straf-Gesetzbuches zu gewärtigen haben.

Halle, den 1. März 1856.

Der königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Nothwendiger Verkauf

bei dem durch Rescript vom 19. October 1855 zum gemeinschaftlichen Subhastationsforum bestellten Königl. Preussischen Kreisgerichte zu Halle a/S.

I. Abtheilung.

Die dem Ziegeleibesitzer und Premierlieutenant a. D. Franz von Schierstedt in Wörlitz gehörigen Grundstücke als:

- I) Die im Hypothekenbuche von Wörlitz Band II Nr. 77 eingetragenen:
 - A) Eine Ziegelei nebst Zubehör, eine Grundfläche von 1 Morgen 22 $\frac{1}{2}$ Quadratruthen umfassend und zwischen dem Deichgräber'schen Ackerlande und einer an die Saale grenzenden 2 bis 2 $\frac{1}{2}$ Quadratruthen breiten Gemeindeflur,
 - B) Ein Ackerstück von 6 Morgen und etwa 1 $\frac{1}{2}$ Morgen Unland im Fährgrunde,
 - C) Ein Fleck Land von 1 Morgen 72 Quadratruthen an der Ziegelei und der Saale, mit einem Wohnhause bebaut;
 - II) Das im Hypothekenbuche Nr. 4 der Neukircher Flur eingetragene Grundstück Nr. 1, Nr. 12 des Flurbuchs, hinter dem Dorfe neben dem Benken-dorfer Rittergutshöfchen und den Hohenweidener Gemeindefluren 2 Acker 39 Ruthen Wiese;
 - III) Die im Hypothekenbuche Nr. 14 der Köpziger Flur eingetragenen Grundstücke:
 - 1) Nr. 30 der Separationskarte in der Aue 3 Morgen 66 Quadratruthen Wiese und einer daran stoßenden Weidenanlage an der Saale,
 - 2) Nr. 54 des Flurbuchs hinter den Gütern 1 $\frac{1}{4}$ Acker 10 Ruthen s. g. alter Garten oder Wiese
- nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in

der Registratur — eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 — einzuschendende Tare, abgeschätzt zu

- | | | | | |
|-------|--------|-------|---|-------|
| I) A. | 10,141 | Thlr. | 5 | Sgr., |
| | B. | 550 | — | — |
| | C. | 1,769 | 9 | — |
| II) | 340 | — | — | — |
| III) | 1 u. 2 | 550 | — | — |

sollen

am 16. Juli 1856 Vormitt. 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5 vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichts-Rath Boffe meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch beim Subhastationsgericht anzumelden.

Bekanntmachung.

Die zu 140 *R.* veranschlagten diesjährigen Reparaturen an dem Forst-Etablissement zu Radewell sollen am

Montag den 10. d. M. Vorm. 11 Uhr

in meinem Geschäftszimmer an den Mindestfordernden verdingen werden. Anschlag und Bedingungen liegen zur Einsicht daselbst bereit.

Halle, den 3. März 1856.

Der Bau-Inspector **Steudener.**

Theilungshalber soll das auf hiesigem Petersberge am Unterberge Nr. 15 belegene früher Schuhmachermeister Reinick'sche Haus meistbietend verkauft werden. Ich habe hierzu Termin auf

**den 13. März c. Nachmittags 3 Uhr
in meinem Geschäftszimmer**

ankeraumt.

Ein Theil des Kaufgeldes kann auf Verlangen auf dem Grundstücke stehen bleiben.

Halle, den 27. Februar 1856.

Niemer, Justiz-Rath.

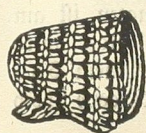
Indem wir hierdurch veröffentlichen, daß Zahlungen für unsere Anstalt nur an uns selbst, resp. an den Kaufmann **Kilian** hier, als Verwaltungs-Mitglied, geleistet werden dürfen, ersuchen wir zugleich unsere Debitoren, ihre schuldigen Beträge binnen 8 Tagen berichtigen zu wollen, da wir außerdem zu gerichtlicher Einziehung genöthigt sind.

Die Verwaltung
der Eisenbahnwagen-Bauanstalt.

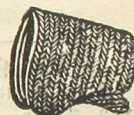
Meine so eben angekommenen Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommer-Saison, in den verschiedensten einfachen als auch elegantesten Stoffen, sowie eine reichhaltige Auswahl der neuesten Façons in **Mantelets** und **Mantillen**, erlaube ich mir hierdurch bestens zu empfehlen.

S. Pintus.

Die Strohhut-Fabrik von A. Berger,
früher **Graseweg Nr. 2**, jetzt **Brüderstrasse Nr. 13**,
empfiehlt ihre **Strohhutwäsche** und **Bleiche** hiermit ergebenst.



Strohhut-Wäsche und Bleiche.



Alle Sorten **Strohhüte** werden fortwährend gewaschen und gebleicht und nach der zur Ansicht stehenden neuesten Façon umgearbeitet.

G. Hennemeyer, Strohhut-Appreteur,
Graseweg Nr. 2.

Die Steingut-, Töpferwaaren- u. Milchsch-Handlung von A. Knabe,
großer Schlamme Nr. 2,

empfiehlt ihr fortwährend starkes Lager von sehr gutem und billigen **Steingut**, **braunem Bunzlauer** und **Kamenzer Kaffee**-, **Koch-** und **Bratgeschirr**, **ächter Froburger Töpferwaare** (vorzüglich schöne **Bratpfannen** mit Deckel), so wie alle in dies Fach einschlagende Artikel zur größten und besten Auswahl bei stets billigen Preisen.

Eine Partie eichenes, eschenes und kiehnenes Nutzholz und eichene Klöße, zum Holz-Pflaster brauchbar, sollen

Freitag den 7. März 2¹/₂ Uhr
in der früher Gärtner'schen Fabrik öffentlich versteigert werden und werden Kauflustige hierdurch eingeladen.

Dom- u. Stadtgesangbücher bei F. John.

Polsterarbeiten, als: Sophas, Matratzen u. s. w. fertigt dauerhaft und gut, sowohl in als außer dem Hause, der Sattlermstr. **Fr. Trautmann,**
Steinweg 41.

Gute Speise-Kartoffeln, die **Meße 16 Pf.**, der **Scheffel 20 Sgr.**, sind zu haben **Schülershof Nr. 21** im Keller, sowie in meiner Wohnung, **Schützengasse Nr. 7**, bei **Frau Künzlin**.

Es sind wieder **Kartoffeln** angekommen, a **Meße 15 S.**, gr. **Brauhausgasse Nr. 13.**

Frau Ebersbach.

Noch ausgezeichnet gute **Kartoffeln** **Steinthor Nr. 8.**

Eine Partie **Sandsteine** stehen zu verkaufen vor dem **Kannischen Thore** an der **Scheuersandgrube**.

Kieler und Holländ. Bücklinge,
a Stück 6, 8 und 10 S., bei **B o l k e.**

Mit dem heutigen Tage habe ich Herrn **Wilhelm Erbrecht** als Geschäftsführer in mein Geschäft aufgenommen. Ich bitte das mir seit einer so langen Reihe von Jahren geschenkte Wohlwollen auch ferner zu erhalten.

Halle, den 1. März 1856.

August Zander,
Gastwirth zu den „drei Schwänen.“

Einen Burschen wünscht als Lehrling aufzunehmen **C. Glaser**, Zeug- und Pfannenschmidt, große Klausstraße Nr. 24.

Einen **Lehrling** sucht
Schulze, Glasermeister.

Ein kräftiger Bursche kann in die Lehre treten beim Zimmermeister **C. Kyriz** hier.

Einen Lehrburschen sucht der Schneidermeister
A. Stiz, kl. Steinstraße Nr. 2.

Eine **gesunde Amme**, deren Kind schon 4 bis 6 Monate alt ist, findet **sofort** einen Dienst. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Es wird zum 1. April ein ordentliches Mädchen in Dienst gesucht Barfüßerstr. Nr. 18.

Ein gut empfohlenes Kindermädchen von gefesteten Jahren sucht zum 1. April der Justizrath **Schede**.

Eine Wohnung von Stube, Küche und Kammer, auch Bodenkammer, ist zum 1. April für 24 Thlr. zu vermieten. Auch ist daselbst 1 Sekretär, 1 Sopha, 6 Stk. Stühle, 1 Waschtisch, 1 Spiegel zu verkaufen Schülershof Nr. 1 nahe am Markt.

Eine fein tapezirte und meublirte Stube nebst Schlaffkabinet ist sofort billig zu vermieten und zum 1. April a. c. zu beziehen kl. Sandberg Nr. 13.

Eine kleine Stube und Kammer ist zu vermieten und 1. April zu beziehen Schulgasse Nr. 2.

Eine **herrschaftliche Wohnung** nebst 2 **kleineren freundlichen Logis** sind noch zu vermieten und den 1. April zu beziehen **Franckensstr.** Nr. 6. Näheres bei **Eigendorf & Thieme**, Rathswerder Nr. 9.

Eine Wohnung, 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, ist zu vermieten Steinweg Nr. 36.

Zwei Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör sind zum 1. April zu beziehen Mittelstr. Nr. 1.

Eine meublirte Stube nebst Kammer ist sogleich zu beziehen kleiner Sandberg Nr. 10.

Ein **größeres Logis** in der Nähe des Waisenhauses steht noch zum 1. April d. J. zu vermieten. Näheres Brunostraße Nr. 10 parterre.

Eine Seltige verschließbare Marktbude ist zu vermieten Steg Nr. 17.

Eine 4- und eine 7ellige Marktbude sind zum Viehmarkte zu vermieten. Auch stehen die Buden zum Verkauf Mittelstr. Nr. 1, eine Treppe hoch.

Ein kleiner grauer Hund ist zugelaufen. Abzuholen Brunostraße Nr. 18.

Eine goldene Broche mit rothen Granaten ist am 3. d. M. verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung von Einem Thaler Magdeburger Chaussee Nr. 17 eine Treppe hoch abzugeben.

Sonnabend den 8. März 1856:

Dritte und letzte Quartett-Unterhaltung
im Saale des Kronprinzen.

Programm:

- 1) Quintett (C-dur) von Mozart.
- 2) Quartett (Es-dur) von Mendelssohn,
- 3) Quintett (C-dur) von Beethoven.

Anfang 6 Uhr.

E. John.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde

Den 4. März 1856.

Weizen	3	Thlr.	10	Sgr.	—	Pf.	bis	3	Thlr.	23	Sgr.	9	Pf.
Roggen	2	=	25	=	—	=	=	3	=	—	=	—	=
Gerste	1	=	20	=	—	=	=	1	=	28	=	9	=
Hafers	1	=	1	=	3	=	=	1	=	5	=	—	=

Druck der Waisenhauß-Buchdruckerei.